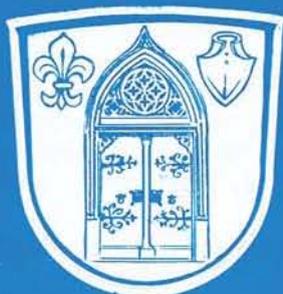


Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 87

März 1989

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Andrea Maria Mayer, Aubenham 8, Oberbergkirchen;
 Josef Alexander Anzinger, Hofmark 41, Oberbergkirchen;
 Sandra Weichselgartner, Johann-Fischer-Str. 4, Oberbergkirchen;
 Stefan Bernhard Wimmer, Stangelszell 2, Schönberg;
 Maximilian Hesse, Mozartstr. 7, Zangberg;
 Alexander Ruckerl, Atzinger Str. 4, Zangberg;

Sterbefälle

Laumer Therese, Irl 10, Oberbergkirchen;
 Blieninger Georg, Erlham 1, Oberbergkirchen;
 Pagel Klara, Palmberg 16, Zangberg;
 Müller Maria Magdalena, Palmberg 16, Zangberg;
 Brandstetter Irmgard, Hausmanning 38, Zangberg;
 Lärch Johann Baptist, Palmberg 16, Zangberg;

SPERRMÜLLABFUHRTERMINE I. QUARTAL 1989

Oberbergkirchen	29. März 1989
Lohkirchen	29. März 1989
Schönberg	29. März 1989
Zangberg	10. März 1989

ÖFFNUNGSZEITEN Geschäftsstelle/Anlaufstellen:

Bürgermeister-Sprechstunden

Oberbergkirchen (08637/851):	Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr	Do 14.00 - 18.00 Uhr
	Do auch 14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen (08637/213):	Mo 16.00 - 18.00 Uhr	Do 16.00 - 18.00 Uhr
Schönberg (08637/256):	Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg (08636/291):	Di 8.00 - 10.00 Uhr	Mo 17.00 - 18.00 Uhr
	Do 17.00 - 18.00 Uhr	

VG-SKIMEISTERSCHAFT 1989 IN HINTERTHAL

Herrliches Skiwetter erwartete die Teilnehmer der 4. VGem-Skimeisterschaft.

Bereits um 6.00 Uhr früh war man losgefahren in Richtung Hinterthal. Dort, am Sonnleitenlift, einem herrlichen Südhang, wurden die Rennen auf dem von den Skifreunden Lohkirchen und der Leitung von Gerhard Mauerer aufgesteckten Kurs ausgetragen. Die Piste war zwar bereits etwas holprig, allerdings herrschten dennoch gute Skibedingungen. Das Rennen konnte dann auch in zwei Durchgängen zügig durchgezogen werden, so daß der Nachmittag den Teilnehmern noch für einige Abfahrten verblieb. Gespannt wartete man dann auf das Ergebnis dieser 4. VG-Skimeisterschaft.

Dieses verkündete Rennleiter Heinrich Gillhuber bei der Preisverleihung im Gasthaus Eder in Habersam. Dabei zeigte es sich dann, daß die Mannschaft aus Oberbergkirchen diese Meisterschaft für sich entscheiden konnte. Sie hatten die Mannschaft aus Zangberg mit vier Sekunden Vorsprung knapp geschlagen. Dritter wurde Schönberg, auf dem vierten Platz gesellte sich die Mannschaft aus Lohkirchen. Auch die Tagesbestzeiten wurden von Fahrern aus Oberbergkirchen erbracht, so daß dies ein großer Tag für die Mannschaft aus Oberbergkirchen wurde.

Bei den Damen für Sabine Krämer die beste Zeit, bei den Herren war Georg Lantenhammer am schnellsten.

Pokale bzw. Medaillen erhielten die drei schnellsten Fahrer einer jeden Klasse. An alle anderen Teilnehmer, die fehlerfrei das Ziel erreicht hatten, überreichte Heinrich Gillhuber eine Urkunde.

Bürgermeister Gillhuber betonte in seiner Ansprache, daß er den Oberbergkirchenern den Sieg bereits von den Augen ablesen konnte. Er beglückwünschte sie zu dieser guten Leistung. Eine große Erleichterung war es für ihn, daß keinerlei Verletzungen zu verzeichnen waren.

Einzelwertungen:

Rang	Name	Gemeinde	Zeit
Damen AK I			
1.	Müller Christine	Zangberg	1.38.31
2.	Schuster Marille	Oberbergkirchen	1.42.65
3.	Mauerer Regina	Oberbergkirchen	1.49.83
4.	Großaicher Else	Oberbergkirchen	1.58.02
Damen allgemein			
1.	Seilmaier Anneliese	Zangberg	1.31.10
2.	Weichselgartner Loni	Oberbergkirchen	1.32.69
3.	Denk Irmgard	Schönberg	1.39.09
4.	Gerstberger Claudia	Oberbergkirchen	1.42.14
5.	Waldinger Ursula	Schönberg	1.57.31
Jugend weiblich			
1.	Krämer Sabine	Oberbergkirchen	1.26.93
2.	Denk Regina	Schönberg	1.28.77
3.	Krämer Renate	Oberbergkirchen	1.32.39
Jugend männlich			
1.	Bichlmaier Marco	Schönberg	1.21.46
2.	Hagn Christian	Oberbergkirchen	1.21.66
3.	Edmeier Christian	Zangberg	1.24.90
4.	Bichlmaier Christian	Schönberg	1.25.70
5.	Söllner Bernhard	Lohkirchen	1.35.25
6.	Schiller Gerhard	Oberbergkirchen	1.40.94
Herren AK II			
1.	Pompe Siegfried	Oberbergkirchen	1.19.43
2.	Aimer Georg sen.	Lohkirchen	1.39.68
3.	Brams Franz	Oberbergkirchen	1.45.04

Rang	Name	Gemeinde	Zeit
Herren AK I			
1.	Westermeier Rupert	Zangberg	1.20.30
2.	Wimmer Josef	Oberbergkirchen	1.20.62
3.	Breiteneicher Johann	Oberbergkirchen	1.23.28
4.	Weiß Ferdinand	Zangberg	1.24.63
5.	Loipfinger Josef	Schönberg	1.24.64
6.	Aigner Josef	Oberbergkirchen	1.25.21
7.	Seilmeier Reinhard	Zangberg	1.25.79
Herren allgemein			
1.	Lantenhammer Georg	Oberbergkirchen	1.17.69
2.	Hackner Bert	Zangberg	1.18.52
3.	Senftl Bernhard	Schönberg	1.19.72
4.	Huber Hermann	Zangberg	1.22.08
5.	Schick Manfred	Zangberg	1.22.87
6.	Kern Robert	Zangberg	1.24.61
7.	Schiller Hermann	Schönberg	1.24.84
8.	Senftl Albert	Schönberg	1.26.03
9.	Aimer Georg jun.	Lohkirchen	1.26.42
10.	Merwald Hans	Lohkirchen	1.26.73
11.	Grötzinger Christian	Lohkirchen	1.28.22
12.	Weichselgartner Ludwig	Oberbergkirchen	1.28.99
13.	Bondl Werner	Lohkirchen	1.29.27
14.	Schneider Anton	Lohkirchen	1.29.58
15.	Märkl Armin	Zangberg	1.31.07
16.	Neuberger Thomas	Oberbergkirchen	1.35.06
17.	Vielhuber Martin	Schönberg	1.36.49
18.	Hauser Hans	Lohkirchen	1.42.65
19.	Aimer Paul	Lohkirchen	1.43.59

VG-Meisterschaft - Mannschaftswertung

1. Oberbergkirchen

Lantenhammer Georg	1.17.69
Pompe Siegfried	1.19.43
Wimmer Josef	1.20.62
Hagn Christian	1.21.66
Breiteneicher Johann	1.23.28
	<u>6.42.68</u>

2. Zangberg

Hackner Bert	1.18.52
Westemeier Rupert	1.20.30
Huber Hermann	1.22.08
Schick Manfred	1.22.87
Kern Robert	1.24.61
	<u>6.48.38</u>

3. Schönberg

Senftl Bernhard	1.19.72
Bichlmaier Marco	1.21.46
Loipfinger Josef	1.24.64
Schiller Hermann	1.24.84
Bichlmaier Christian	1.25.70
	<u>6.56.56</u>

4. Lohkirchen

Aimer Georg jun.	1.26.42
Merwald Hans	1.26.73
Grötzinger Christian	1.28.22
Bondl Werner	1.29.27
Schneider Anton	1.29.58
	<u>7.20.22</u>

Bei dieser Gelegenheit möchte sich Rennleiter Heinrich Gillhuber sowie Schirmherr Sebastian Gillhuber bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, daß diese Wettrennen so reibungslos durchgezogen werden konnten, sowie auch beim Skiclub Oberbergkirchen, dabei besonders bei Josef Aigner und Reinhold Fechter, die die Zeitmessung durchgeführt hatten.

Herzlichen Dank auch an die Pokalspender. Diese sind:

Aimer Georg, Brodfurth
 Eder Georg, Habersam
 Emberger Hans, Brodfurth
 Niederschweiberer Alfons, Riederer
 Raspl Hendrik, Wotting
 Schick Alfons, Wotting
 Sedlmeier Konrad, Lech
 Wagner Jakob, Brodfurth
 Wagner Josef, Wotting
 Raiffeisenbank Lohkirchen
 Kreissparkasse Lohkirchen



Mannschaftsführer Willi Haas konnte den Wanderpokal der Verwaltungsgemeinschaft für VG-Sieger Oberbergkirchen entgegennehmen. Auch die Mannschaftsführer aus den anderen Gemeinden erhielten Pokale für die Plätze 2, 3 und 4.



Schirmherr und Bürgermeister Sebastian Gillhuber mit den Siegern in den einzelnen Klassen nach der Pokalverleihung.

!! ACHTUNG !! ACHTUNG !! ACHTUNG !!

!! Wir appellieren an die Vernunft !!
 !! unserer Bürger und bitten, !!
 !! das Abladen von Schutt und !!
 !! sonstigem Unrat in den Wäldern !!
 !! zu unterlassen. !!

!! Dies müßte eigentlich selbst- !!
 !! verständlich sein. !!

!! Rigoros werden wir uns bekannte !!
 !! Fälle anzeigen. Die Verursacher !!
 !! müssen mit einem Bußgeld in !!
 !! Höhe von mehreren Tausend DM !!
 !! rechnen. !!

!! ACHTUNG !! ACHTUNG !! ACHTUNG !!

*** JU *** JU *** JU *** JU *** JU ***

*** VORANZEIGE ***

*** Die Junge Union Oberbergkirchen ***
 *** führt bei ihrem Sommerfest am ***
 *** 09.07.1989 ein "Sauhindernis- ***
 *** rennen" durch. Interessierte ***
 *** Teilnehmer können unverbindlich ***
 *** Informationen bei Vorstand ***
 *** Alfred Lantenhammer einholen ***
 *** Tel.: 08637 / 364. ***

*** JU *** JU *** JU *** JU *** JU ***

RÜCKERSTATTUNG DER GETREIDE-MVA

Auch in diesem Jahr wird wieder die Getreide-Mitverantwortungsabgabe rückerstattet. Im Anschluß veröffentlichen wir das Merkblatt des Amtes für Landwirtschaft.

Amt für Landwirtschaft
 Altötting

Mörnbachstraße 67
 8265 Neuötting
 Tel. 08671/3025 u. 20859

Merkblatt für die Rückerstattung der Getreide-MVA

Die Garantieschwelle von 160 Mio t Getreide in der EG wurde im Wirtschaftsjahr 1988/89 um 2,5 Mio t (= 1,6 %) überschritten. Bei weniger als 3 % Überschreitung wird die MVA anteilig zurückerstattet. Die Basis-MVA und die Zusatz-MVA betragen ursprünglich je 12,77 DM/t. Die Zusatz-MVA wird aufgrund der geringeren Erntemenge aufgeteilt in einen - einbehaltenen Teil von 6,81 DM/t und einen - rückzahlbaren Teil von 5,96 DM/t.

Rückerstattung der zuviel bezahlten Zusatz-MVA in Höhe von 5,96 DM/t	<u>Beihilfe für Kleinerzeuger</u> Rückerstattung der Basis-MVA u. d. restl. Zusatz-MVA in Höhe von 12,77 DM/t + 6,81 DM/t = 19,58 DM/t (max.25 t)
Wer: Jeder Landwirt, dem durch Getreideverkauf in der Zeit von 01.07. - 31.12.88 die volle Zusatz-MVA abgezogen wurde.	Wer: Jeder Landwirt, der im lfd. Wirtschaftsjahr <u>nicht mehr als 33 ha LF</u> bewirtschaftet.
Wo: Anträge erhältlich: beim BBV beim Ortsobmann des BBV beim Hauptzollamt	Wo: Zunächst Antragstellung beim Amt für Landwirtschaft auf Anerkennung als Kleinerzeuger bis <u>spätestens 31. März 1989</u> (Ausschlußfrist) (Formulare ab Ende Februar erhältlich am Amt für Landwirtschaft oder Gemeinde) Die Bescheinigung wird vom Bayer. Staatsministerium per Post zugestellt.
Ausgefüllter Antrag an: Hauptzollamt Poststraße 4 8230 Bad Reichenhall	Anträge für werden den Bescheiden über die Beihilfe: Teil-Rückerstattung der Zusatz-MVA vom Hauptzollamt beigelegt oder beim BBV.
Originale der Getreideabrechnungen beilegen. Mindestmenge ist 1 t (10 dt)	Verkaufsbelege nur notwendig, wenn kein Antrag auf Rückerstattung der Zusatz-MVA gestellt wurde.
Ausgefüllter Antrag an: Hauptzollamt Poststraße 4 8230 Bad Reichenhall	Ausgefüllter Antrag an: Hauptzollamt Poststraße 4 8230 Bad Reichenhall
Wann: Spätestens bis <u>15. März 1989</u> beim Hauptzollamt (Ausschlußfrist)	Wann: Spätestens bis <u>31. Juli 1989</u> beim Hauptzollamt (Ausschlußfrist)
Landwirte, die Getreide nach dem 01.01.89 verkaufen, werden mit der Basis-MVA und nur mit 6,81 DM/t Zusatz-MVA belastet. Eine Rückerstattung entfällt dadurch.	Kleinerzeuger müssen also, wenn sie die volle Basis- und Zusatz-MVA zurückerhalten wollen, 2 Anträge an das Hauptzollamt stellen (Rückerstattung der Zusatz-MVA + Beihilfe als Kleinerzeuger)

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DEN LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNGEN

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Blieninger Georg, Erlham 1, Tektur zum Neubau eines Rinderstalles, Dach über Fahrсило;

Hofmann Jürgen, Utzing, Neubau eines Einfamilienhauses;

Heinle Erwin und Annemarie, Tektur zum Wohnhausbau;

- Die Gemeinde Oberbergkirchen beantragte bei Landrat Erich Rambold, daß dieser beide Gemeinderäte zu einem gemeinsamen Gespräch, bezüglich des Schulhausbaus ins Landratsamt einlädt.

- Mit 8 : 5 Stimmen beschloß der Gemeinderat die 1. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 10.03.1988.

- Mit 8 : 5 Stimmen wurde der Beschluß vom 22.09.1988 aufgehoben und die Beitragssatzung für die Erweiterung und Verbesserung der Entwässerungsanlage beschlossen.

- Die Gemeinderatsmitglieder haben den Bebauungsplan "Unteres Feld III" der Gemeinde Zangberg zur Kenntnis genommen. Es wurden weder Bedenken noch Anregungen geltend gemacht.

- Die Einführung eines Mindestverbrauchs bzw. einer Mindesteinleitung von jährlich 40 m³ pro Person wurde bekräftigt und damit der Beschluß vom 14.12.1988 aufrecht erhalten.

- Die 1. Änderungssatzung zur BGS-WAS vom 25.11.1987 und die 2. Änderungssatzung zur BGS-EWS vom 10.03.1988 wurde vom Gemeinderat beschlossen.

- Die Abrechnung des Personalkostenzuschusses für den Kindergarten Zangberg für das Kindergartenjahr 1987/88 wurde zur Kenntnis genommen. Der Anteil der Gemeinde Oberbergkirchen wurde anerkannt.

- Hinsichtlich des Auswechselns der Kondensatoren in den betroffenen Leuchtstofflampen wurde eine Ausschreibung vorgenommen. Alternativ sollte die Auswechslung der gesamten Leuchten in die Ausschreibung einfließen.

- Der Umbau des Sportheims, in dem eine Verbindungstür vom Aufenthaltsraum in das Spielleiterzimmer eingebaut werden sollte, wurde mit 11 : 1 Stimmen abgelehnt.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen wurden Grundstücksangelegenheiten, Vergaben und Erlaßantrag behandelt.

E I N L A D U N G

Die Gemeinde Oberbergkirchen lädt alle Bürgerinnen und Bürger, sowie alle Ortsvereine zur

E H R U N G

des Herrn Christian Englbrecht
(Bayerischer und Deutscher
Jugendmeister im Eisstock-
Weitschießen)

und

des Herrn Ludwig Englbrecht
(Dritter der Deutschen Meisterschaft der Junioren und
Zweiter bei der Bayerischen
Meisterschaft der Junioren
im Eisstock-Weitschießen)

ein.

Die Feier findet am 31.03.1989, um
19.30 Uhr im Gasthaus Ottenloher in
Irl statt.

Bichlmaier
Erster Bürgermeister

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW- OBERBERGKIRCHEN

Die Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen lädt zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 04. März 1989 ins Vereinslokal Schmidwirt ein.

Um 19.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Oberbergkirchen ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder statt.

Auf vielfachen Wunsch organisiert die FFW wieder eine Fahrt zum Zirkus Krone. Termin ist Freitag, der 10. März 1989, Abfahrt um 18.00 Uhr beim Schmidwirt.

Anmeldung erbeten bei:

Vorstand

Michael Thaller, Tel. 08637 / 341

Kommandant

Konrad Obermeier, Tel. 08637 / 440

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Am Freitag, den 03. März 1989 findet in der Pfarrkirche Oberbergkirchen eine Gebetsstunde der Frauen aller Konfessionen statt, anlässlich des Weltgebets-tages der Frauen. Zu dieser Gebetsstunde werden alle Frauen der Pfarreien Oberbergkirchen, Lohkirchen und Asperts-ham recht herzlich eingeladen.

Beginn ist um 19.30 Uhr

KREUZWEG DER JUGEND

Am Freitag, den 17. März 1989, um 19.00 Uhr, betet die Jugend den Kreuzweg in der Pfarrkirche Oberbergkirchen. Alle Jugendlichen der Pfarreien Oberbergkirchen, Lohkirchen und Asperts-ham, auch wenn sie Nichtmitglieder der KLJB sind, werden zum Mitbeten dieses Kreuzweges recht herzlich eingeladen.

KAFFEEKRANZCHEN DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Das herkömmliche Kaffekränzchen der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen findet am 11.03.1989 um 19.30 Uhr im Gasthaus Schmidwirt statt.

Die Jagdpächter Rieger und Niederleitner laden herzlichst ein.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG DES BBV DER ORTSVERBÄNDE OBERBERGKIRCHEN-IRL

Am Montag, den 20. März 1989, um 20.00 Uhr findet im Gasthaus Ottenloher, Irl, eine Informationsveranstaltung des BBV der Ortsverbände Oberbergkirchen-Irl statt.

Folgende Themen werden behandelt:

- Allgemeinde Information des BBV
- Referate über Düngefragen und Unkrautbekämpfung

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER CSU

Die Jahreshauptversammlung der CSU mit Neuwahlen, sowie anschließend ein offenes Gespräch mit Landrat Erich Rambold, findet am 16. März 1989 ab 19.30 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl statt.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW-IRL

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Irl findet am Samstag, den 11. März 1989, um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte des Vorstandes und des Kommandanten, die Tätigkeitsberichte des Jugendwartes und des Atemschutzleiters, der Kassenbericht, sowie Wünsche und Anträge.

Alle aktiven und passiven Mitglieder werden erwartet. Auch Kreisbrandinspektor Peteratzinger und Kreisbrandmeister Wimbauer haben ihr Erscheinen zugesagt.

VORSTELLUNG DER DORFHelfERINNEN

Die Vorstellung der Dorfhelferinnen und das herkömmliche Kaffekränzchen findet im Gasthaus Ottenloher in Irl statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Es werden alle Frauen erwartet.





NEUE TELEFONNUMMER

Die Grund- und Teilhauptschule in Oberbergkirchen, Hofmark 11, ist ab 03.03.1989 unter der Telefonnummer

 08637 / 73 61  

zu erreichen.



Bitte ausschneiden



eine unentbehrliche Stütze geblieben. Nach dem 80. Geburtstag des Gatten und der goldenen Hochzeit im vergangenen Dezember war der Ehrentag von Anna Sedlmayr der dritte Anlaß zu einer großen Familienfeier.

(Bericht und Foto: Franz Maier)



EINE WIRTIN MIT LEIB UND SEELE

Anna Sedlmayr feierte ihren 80. Geburtstag.

Sie ist eine Wirtin mit Leib und Seele und trotz ihres Alters noch umsichtige Chefin in der Küche.

Anna Sedlmayr, Wirtin von Gantenham, die kürzlich bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern konnte. Dazu stellte sich als Gratulant auch Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier mit einem Geschenkkorb ein.

Das schönste Geburtstagsgeschenk aber machte ihr der Gatte Karl, als er ihr auf seiner Zither einige ihrer Lieblingslieder vorspielte.

Anna Sedlmayr, eine geborene Entholzner, wurde am 08.02.1909 in Ritzing bei Simbach geboren. Nach der Schulzeit arbeitete sie bei verschiedenen Herrschaften als Hauswirtschafterin. Im Dezember 1938 schloß sie mit dem Gastwirt Karl Sedlmayr aus Gantenham den Eheband, der mit sechs Kindern gesegnet war. Schweres Leid traf sie, als ihre Tochter im Alter von 17 Jahren starb.

Trotz ihrer großen Familie fand die Jubilarin immer ausreichend Zeit, sich um das Wohl ihrer Gäste zu kümmern. Das Angebot des Gasthauses, ganz besonders der Johannesbeerwein, sind als Spezialitäten weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Ebenso auch die Wirtsleute als gute Gesellschafter.

Auch nachdem 1975 das Gasthaus an den Sohn Hermann mit Schwiegertochter Irmgard übergeben wurde, ist die Jubilarin

OBERBERGKIRCHENER SKIFAHNER SUCHEN IHREN VEREINSMEISTER

Die Skiabteilung des SV 66 Oberbergkirchen richtet am 05. März 1989 in Kössen/Tirol die 9. Vereinsmeisterschaften im Skifahren aus.

Gestartet wird ein Riesentorlauf mit zwei Durchgängen. Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Der Start erfolgt am Sonntag, den 05. März 1989 um 10.00 Uhr. Gestartet wird in drei Schülerklassen, einer Jugendklasse, zwei Damenklassen sowie vier Herrenklassen. Bei nicht genügender Teilnehmerzahl können mehrere Klassen zusammengefaßt werden.

Alle Vereinsmeister erhalten Pokale. Für die Zweit- und Drittplatzierten gibt es Medaillen. Alle Teilnehmer erhalten außerdem Urkunden.

Anmeldungen sind möglich bei Aigner, Tel.: 08086/669; Breiteneicher, Tel.: 08086/761; Großaicher, Tel.: 08637/7071; oder Haas, Tel.: 08637/483.

Meldeschuß ist der Freitag, 03.03.1989, 19.30 Uhr im Vereinslokal. Die Start-

nummern werden am 03.03.1989 um 20.00 Uhr im Vereinslokal "Schmidwirt" verlost.

Die Siegerehrung mit Preisverteilung findet ebenfalls im Vereinslokal am Sonntag, den 05.03.1989 ab 19.30 Uhr statt.

Ebenfalls werden auch heuer wieder kombiniert mit der Vereinsmeisterschaft in einem gesonderten Durchgang der "Hans-Rüger-Pokal" ausgetragen.

Die SVO-Skiabteilung hofft auf zahlreiche Beteiligung.

Der Bus, der die Teilnehmer nach Kössen bringt, fährt um ca. 7.15 Uhr beim Vereinslokal ab.

LUSTIGES MASKENVOLK

Die Landfrauen Irl feierten "ihren" Fasching.

Beim Frauenfasching in Irl ging es auch heuer wieder rund. Die Vorsitzende Maria Jost konnte dazu die Landfrauengruppen aus Oberbergkirchen, Wurmsham, Pauluszell, Seifriedswörth, Engolding, Hörbering, Aspertsham und Irl im Gasthaus Ottenloher begrüßen

Bei bester Unterhaltung durch die beiden Musiker Hias und Felix verbrachten die Frauen einen geselligen Abend. Alles war maskiert und alle hatten eine tolle Stimmung mitgebracht. Unter den vielen Masken stachen besonders eine Clowngruppe, eine ganze Schar Hexen und zwei "Geistliche" heraus.



Natürlich fehlte es auch heuer nicht an zünftigen Einlagen.

So stellte sich die Landjugend aus Seifriedswörth als das ARD-Herzblatt-Team vor, während die Frauen aus Irlham und Rott als Pumphosen-Girls begeisterten. Dazu brachten Silvia Huber und Rita Hötzingler den lustigen Einakter "Auf Brautschau".

Bis lange nach Mitternacht feierten die Frauen in ausgelassener Stimmung. (Bericht und Foto: Franz Maier)

MIT LAWINENWALZER UND ZILLERTALER HOCHZEITSMARSCH

Tolle Stimmung beim Frauenfasching in Oberbergkirchen.

Mit Schwung und guter Laune kamen viele Junge und Junggebliebene aus der näheren und weiteren Umgebung zum immer wiederkehrenden Frauenfasching nach Oberbergkirchen. Einfallreich, originell und phantasievoll verkleidet verbreiteten die Mascherafrauen sofort eine fröhliche Stimmung im Schmidwirtsaal.

"Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen" hatte Traudl Wittmann als Motto für den Abend gewählt und mit dem "Lawinenwalzer" war schnell die Tanzfläche gefüllt. Zillertaler Hochzeitsmarsch, Besentanz und Hias und Felix in original Oktoberfestbesetzung; es zeigte sich, die Frauen tanzen gerne.

Die bunte, reichhaltige Tombola wurde in der Tanzpause umlagert. Es winkten tolle Preise, die vielen Gewinner machten einen zufriedenen Eindruck.

Höhepunkt des Abends waren die spritzigen Einlagen. Da wußte Rutz Nothhaft, in charmanter und gekonnter Manier, einiges über die wahre Seite der Männer zu berichten, mit dem Fazit: Aber wir lieben sie doch. Die einzigen Männer im Saal, die Musiker, fühlten sich sichtlich angesprochen und spielten mit neuem Schwung zum Tanz auf.

Die Lachmuskeln wurden stark strapaziert nachdem Monika Reichl souverän ankündigte: "Jetzt wollen sich zwei kennenlernen". Anni Englammer und Rosemarie Mayerhofer zeigten sich wieder von ihrer besten schauspielerischen Seite, aus der eine gefühlvolle Romanze

erwuchs.

Am Ende mußte der "jugendliche Liebhaber" aber doch der Wirklichkeit ins Auge blicken.
(Bericht: Franz Maier)

TREUE ZUM BETRIEB GEWÜRDIGT

Die Firma Ziegelei Holzner in Aubenham hatte ihre Betriebsfeier im Gasthaus Sterneck, zu der mit den Mitarbeitern auch deren Angehörige eingeladen waren. Dabei wurden Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und einige für ihre langjährige Betriebstreue belohnt.

Firmenchef Adam Holzner brachte zum Ausdruck, daß es ihm eine Freude sei, Dank sagen zu dürfen, für die Treue zum Betrieb, für Pflichtbewußtsein und gute Arbeit. Holzner betonte, daß für die jahrelange Treue im Betrieb auch ein gutes Betriebsklima wichtig sei. Nur durch gute Produkte sind die Arbeitsplätze gesichert und man kann auch in Zukunft auf dem Markt bestehen. Im vergangenen Jahr konnte eine Umsatzsteigerung von 12 Prozent erzielt werden. Auch für das kommende Jahr bestehe eine gute Auftragslage.

Sein Dank galt bei dieser Feier besonders den drei scheidenden Mitarbeitern Georg Marx aus Asenham, Johann Hargasser aus Aubenham und Hartl Hoferer aus Schönberg. Georg Marx war 38 Jahre als Brenner im Betrieb tätig. Seine Arbeit ist um so höher einzuschätzen, da sie nur in der Nacht getätigt werden konnte. Johann Hargasser war 22 Jahre im Abbau tätig und für die Zulieferung des Rohmaterials verantwortlich. Hartl Hoferer war das "Mädchen für alles" im Betrieb, der überall seinen Mann stellte, wo es notwendig war.

Sie alle hatten sich größte Wertschätzung erworben, durch ihren jahrelangen Einsatz für den Betrieb, sowohl bei der Firmenleitung als auch bei den Mitarbeitern.

Im Namen der Handwerkskammer von Oberbayern überreichten die Firmeninhaber den Jubilaren eine Ehrenurkunde und auch von Seiten der Firma wurde diese Betriebstreue gebührend belohnt.

Anschließend richtete Firmenchef Adam Holzner Worte des Dankes an Sebastian Wittmann für 33jährige und Josef Wittmann, Kraftfahrer, für 30jährige Zugehörigkeit zum Betrieb, ferner an Engelbert Wittmann, 30jährige und Johann Praßl ebenfalls für 30jährige Betriebstreue, für die gute Zusammenarbeit, sowie für die große Zuverlässigkeit und pflichtbewußte Mitarbeit. Als Anerkennung überreichte er je ein Geldgeschenk.

Bei musikalischer Unterhaltung durch die Stommer Stubenmusi, guter Bewirtung und froher Unterhaltung saß man auch nach dem offiziellen Teil noch lange in froher Runde beisammen.

Bild von links:
Firmenchef Adam Holzner,
Josef Wittmann, Hartl
Hoferer, Georg Marx,
Johann Hargasser, Se-
bastian Wittmann und
Firmenchef Adolf
Holzner
(Bericht und Foto:
Franz Maier)



GEMEINDE LOHKIRCHEN

JAHRESVERSAMMLUNG DES BIENZUCHTVEREINS LOHKIRCHEN

Die Jahresversammlung des Bienenzuchtvereins Lohkirchen findet am 12. März 1989 um 14.00 Uhr im Gasthaus Spirkel in Hinkerding statt.

Hierzu sind alle Mitglieder mit Partner und Freunde der Bienenzucht recht herzlich eingeladen.

Herr Senning aus Wasserburg hält ein Referat über das Thema "Auswinterung und Frühjahrsarbeiten am Bienenstand". Anschließend wird noch der Videofilm vom Patenbitten im Bienenhof Aham gezeigt.

KAMERADSCHAFTSABEND DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR LOHKIRCHEN

Am 28.03.1989 um 20.00 Uhr wird im Gasthaus Stürzer in Lohkirchen ein Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt.

Folgende Themen werden von der Polizei vorgetragen:
"Richtiges Verhalten am Unfallort" und
"Was darf ich mit meinem Führerschein fahren".

KOLLEGEN GINGEN INS WEISERT

Die Gelegenheit, den alten Brauch des Weisertgehens wieder aufleben zu lassen, wollten einige Arbeitskollegen nicht verstreichen lassen.

Mit dem Sohn Stefan wurde dem Ehepaar Heidi und Franz Thaller aus Lohkirchen, Weihhäuslstraße 6, ein Stammhalter in die Wiege gelegt.

Als Gratulanten dazu stellten sich die ehemaligen Kollegen des glücklichen Vaters ein, die mit einem drei Meter langen Weisertwecken ihre Aufwartung machten.

Damit der Stefan auch ganz bestimmt ein "bayerischer Bub" wird, wurde ihm auch gleich Lederhose und ein kariertes Hemd mit ins Bettchen gelegt.

In einer lustigen Form wurde der Grund für den Auftritt erläutert und der Familie Thaller viel Glück für ihren Sprössling gewünscht.

Die Gastgeber ihrerseits haben sich über den Weisertgang sehr gefreut und revanchierten sich mit einem reichlichen und vorzüglichen Menü, so daß man noch viele Stunden beisammen saß und den Stammhalter feierte.



(Bericht und Foto: Franz Maier)

PFARRVERSAMMLUNG

Am 07. März 1989 findet im Gasthaus Eder in Habersam eine Pfarrversammlung der Pfarrei Lohkirchen statt.
Beginn um 20.00 Uhr

Alle Pfarrangehörigen sind recht herzlich eingeladen.

BÜRGERVERSAMMLUNG 1989

Die diesjährige Bürgerversammlung fand kürzlich im Gasthaus Eder in Habersam statt. Bürgermeister Gillhuber begrüßte dazu besonders Landrat Erich Rambold, Pfarrer Erhard Blassauer, sowie den Geschäftsleiter der Verwaltungsgemeinschaft, Herrn Kitzeder.

In seinem Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr betonte er, daß die Gemeinde die Spitze des Schuldenbergs abbauen konnte. Durch eine planmäßige Tilgung von 50.000,00 DM und eine außerplanmäßige Tilgung von 100.000,00 DM konnte der Schuldenstand von 745.000,00 DM auf nunmehr 595.000,00 DM gesenkt werden.

Die Pro-Kopf-Verschuldung verminderte sich von 1.150,00 DM auf 941,00 DM. Diesem Schuldenstand steht noch eine Rücklage zum Jahresende von 178.000,00 DM gegenüber.

Der Gesamthaushalt hatte im letzten Jahr einen Umfang in den Einnahmen und Ausgaben von je 1.221.000,00 DM. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 678.000,00 DM und auf den Vermögenshaushalt 542.000,00 DM.

Vom Verwaltungshaushalt konnte ein Zuführung von 196.000,00 DM erwirtschaftet werden, die dem Vermögenshaushalt zur Tilgung von Krediten und für Investitionen zugeführt wurde.

Wichtigste Einnahmen im Verwaltungshaushalt waren im letzten Jahr Grund- und Gewerbesteuer mit ca. 118.000,00 DM, der Einkommenssteueranteil mit 152.000,00 DM, die Schlüsselzuweisung mit 249.000,00 DM sowie der Anteil aus der Kfz-Steuer mit 54.600,00 DM.

Auf der Ausgabenseite im Verwaltungshaushalt schlugen besonders zu Buche, die Kreisumlage mit 130.000,00 DM, VG-Umlage mit 58.000,00 DM, die Zinsausgaben mit 39.000,00 DM, sowie die Umlagen und Schulverband Schönberg und Hauptschule Neumarkt-St.Veit mit 72.000,00 DM.

Wichtigste Einnahmen im Vermögenshaushalt waren neben der Zuführung von 196.000,00 DM der Zuschuß für den Rottausbau mit 154.000,00 DM, sowie die Straßenerschließungsbeiträge mit 180.000,00 DM.

Auf der Ausgabenseite im Vermögenshaushalt standen eine Zuführung an die

Rücklage mit 105.000,00 DM, die Tilgung mit 150.000,00 DM, sowie vor allem auch der Rottausbau mit 216.000,00 DM.

Aus dem Standesamt berichtete er, daß im letzten Jahr 8 Geburten, 3 Eheschließungen und 7 Sterbefälle zu verzeichnen waren.

Er berichtete, daß die Gemeinde zum 31.12.1988 633 Einwohner hatte.

In 10 Gemeinderatssitzungen wurden 35 Beschlüsse gefaßt.

Der Landrat führte aus, daß die Gemeinde mit ihrer Finanzwirtschaft im vergangenen Jahr zufrieden sein könne. Mit fast 200.000,00 DM hatte die Gemeinde im letzten Jahr ein stolze Zuführung zu verzeichnen. Die Finanzlage kann daher derzeit als sehr gut bezeichnet werden. Er war daher der Ansicht, daß die Bürger mit der Arbeit ihres Gemeinderates zufrieden sein können.

In kurzen Zügen ging er auch auf die Finanzlage des Landkreises ein. Er konnte berichten, daß auch in diesem Jahr der Hebesatz für die Kreisumlage nicht angehoben werden wird.

Eine besondere Freude war es für Bürgermeister Gillhuber, eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk an eine Gemeindebürgerin für ihre hervorragenden schulischen Leistungen überreichen zu können. FrI. Christa Merwald hatte ihre Ausbildung zum Bürokaufmann mit einem Notendurchschnitt von 1,4 abgeschlossen. Gillhuber gratulierte dazu ganz besonders von Seiten der Gemeinde.

Auch auf die Kommunalwahl im nächsten Jahr kam Bürgermeister Gillhuber zu sprechen. Er kündigte an, daß er nächstes Jahr nicht mehr kandidieren werde und gab damit offiziell seinen Rücktritt für das nächste Jahr bekannt. Nach sechsjähriger Tätigkeit im Gemeinderat und sechs Jahren als Zweiter Bürgermeister sowie nunmehr 17 Jahren als Erster Bürgermeister wolle er nun das Amt in jüngere Hände übergeben.

Er dankte allen ganz besonders, die ihn in den letzten Jahren akzeptiert und unterstützt haben.

Zur Verwaltungsgemeinschaft sagte er, daß er anfangs skeptisch war, nun aber der Meinung sei, daß es damals, 1978, die beste Entscheidung war.

Zur Rottverlegung führte Bürgermeister Gillhuber aus, daß nun wieder Chancen auf einen Weiterbau bestehen. Das Landratsamt machte Hoffnungen, daß vielleicht im März wieder gebaut werden kann. Dann, so Gillhuber, müßte alles unternommen werden, daß die Maßnahme so schnell als möglich fertiggestellt wird.

Zur 1200-Jahr-Feier kam man in der Versammlung überein, daß noch vor Ostern eine Besprechung stattfinden soll, an der alle Bürger teilnehmen können, die an einer Abhaltung der 1200-Jahr-Feier interessiert sind.

In der Diskussion wurde insbesondere angesprochen, das Müllproblem des Landkreises. Landrat Rambold gab dazu ausführliche Informationen. Von mehreren Gemeindegürgern wurde gefordert, daß mehr hinsichtlich der Müllvermeidung unternommen werden sollte. Hier konnte der Landrat jedoch auch von zahlreichen Maßnahmen des Landkreises berichten. In Zukunft soll in der Richtung noch mehr unternommen werden. In erster Linie kommt es dabei aber auch auf die Bürger selbst an.

Gefordert wurde auch von Seiten eines Gemeindegürgers, daß in Lohkirchen nicht zwei 2. Klassen, sondern zwei verschiedene Klassen unterrichtet werden. Von anderer Seite wurde vorgebracht, daß die Initiative von den Eltern ausgehen sollte, und die Angelegenheit über den Elternbeirat an die Schulleitung herangetragen werden sollte.

Auch die Wasserversorgung wurde angesprochen. Näheres dazu wurde jedoch nicht ausgeführt.

Nach zum Teil lebhaften Diskussionen konnte Bürgermeister Gillhuber bereits zur fortgeschrittener Stunde diese Bürgerversammlung beenden.

FAMILIENSCHWIMMEN

Ein Familienschwimmen findet am Warmbadetag und zwar jeden ersten und dritten Freitag im Monat im Hallenbad Mühlendorf a. Inn statt.

Treffpunkt ist ab 18.00 Uhr im Hallenbad in Mühlendorf a. Inn.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR LOHKIRCHEN

Die Freiwillige Feuerwehr hielt kürzlich ihre Jahreshauptversammlung im Vereinslokal, Gasthaus Stürzer, ab.

Dazu konnte Vorstand Georg Aimer neben ca. 60 aktiven und passiven Mitgliedern besonders die Bürgermeister Gillhuber und Sedlmeier begrüßen, sowie Kreisbrandmeister Wimbauer und Kreisbrandinspektor Peteratzinger.

Zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Josef Obermeier, Hans Emberger, Franz Edenhofer, Johann Luksch, bat er die Anwesenden, sich von den Sitzen zu erheben.

Der Jahresrückblick wurde vom Schriftführer Georg Obermeier gehalten. Er konnte dabei zahlreiche Veranstaltungen des Vereins aufzeigen.

Den umfangreichsten Bericht erstattete zweiter Kommandant Johann Wagner für den verhinderten Kommandanten Jakob Wagner.

Insbesondere wurden zwei Keller ausgepumpt, bei zwei Unfällen Hilfe geleistet, bei einem Werkstattbrand gelöscht, eine Kanaldurchspülung für die Gemeinde durchgeführt, einige Verkehrsregelungen bei Veranstaltungen übernommen, ein Hornissennest beseitigt, sowie entlaufene Kälber eingefangen.

In zahlreichen Groß- und K-Übungen, bei acht Funkübungen und bei acht Kameradschaftsabenden wurde der Ausbildungsstand hochgehalten.

Die Feuerwehr hat derzeit 75 aktive Feuerwehrmänner, wovon 27 Jugendliche sind.

Daß diese 27 Jugendlichen sehr aktiv sind, bewies Jugendwart Karl Aimer, in dem er zahlreiche Übungsstunden aufzeigen konnte.

Der Kassenbericht vom Kassier Simon Eder zeigte eine gesunde Finanzlage des Vereins, was von den Kassenprüfern bestätigt wurde, so daß die Entlastung erteilt wurde.

Vorstand Aimer berichtete vom Ausbau des Behelfsheimes zu einem Feuerwehr-

heim. Er führte aus, daß mit dem Ausbau bereits begonnen wurde. Da der gesamte Ausbau in Eigenleistung durchgeführt werden soll, hofft er dabei insbesondere auf die Unterstützung aus der Bevölkerung. Auch für Spenden zum Ausbau, z. B. auch Materialspenden, sei die Feuerwehr sehr dankbar.

Kommandant Wagner dankte bei dieser Gelegenheit allen, die bis jetzt beim Ausbau mitgeholfen haben. Es wurden bisher bereits 120 Arbeitsstunden absolviert.

+++ VORANZEIGE +++ VORANZEIGE +++

Der Bauernverband plant im Mai 1989 oder Juni 1989 eine Fahrt zum Flughafen München, sofern ausreichendes Interesse besteht.

Interessenten können sich bei Josef Gruber, Tel.: 08637 / 808 melden.

+++ VORANZEIGE +++ VORANZEIGE +++

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Dem Bauantrag von Herrn Josef Mayrhofer, Eschlbach, Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

- Der Bauvoranfrage von Kühner/Schnitzlein, Inzlhalm, Neuerrichtung eines Einfamilienhauses, wurde nicht zugestimmt, da die Erschließung nicht gesichert ist.

- Der Gemeinderat nahm das Schreiben des Staatlichen Schulamtes Mühldorf a. Inn vom 13.01.1989 zur Kenntnis. Einwände gegen die Änderung bzw. Neufestsetzung des Schulsprengels der Volksschule Niederbergkirchen (Grund- und Teilhauptschule I) wurden nicht erhoben.

- Der Flurschadenentschädigung an die Anlieger bzw. an die Grundbesitzer zum Rottausbau wurde zugestimmt.

- Die Finanzplanung für die Jahre 1988 mit 1992 wurde vom Gemeinderat beschlossen.

- Die Gemeinderatsmitglieder haben das Investitionsprogramm für die Jahre 1988 mit 1992 beschlossen.

- Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erließ die Gemeinde Schönberg die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1989; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 961.100,00 DM und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 828.400,00 DM ab.

- Der Caritas Sozialstation Mühldorf a. Inn wurde für 1989 ein Zuschuß von 350,00 DM gewährt.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Grundstücksangelegenheiten, Erschließungsangelegenheiten und ein Zuschußgesuch behandelt.

DIE GEMEINDE SCHÖNBERG GRATULIERTE ZUM 80. GEBURTSTAG

Der 80. Geburtstag des Austragsbauern Anton Rauscheder aus Staudach wurde zu einem Familienfest, an dem sich auch die Gemeinde mit den beiden Bürgermeistern Otto Senftl und Xaver Bichlmaier beteiligten, und dem Jubilar einen Geschenkkorb überreichten.



Anton Rauscheder erblickte in Oberscheuern, Gemeinde Bodenkirchen, das Licht der Welt. Zusammen mit seinen neun Geschwistern besuchte er die Volksschule in Haunzenbergersöll. Im Anschluß daran begann seine Arbeit in der Landwirtschaft, die zu seiner Lebensaufgabe wurde. Im Jahr 1939 heiratete er Johanna Riedlhammer und übernahm mit ihr zusammen das Feldmeisteranwesen.

Nur kurze Zeit währte das Eheglück, denn schon 1940 mußte der Jubilar zur Infanterie einrücken, so daß seine Ehefrau neben der Erziehung der drei Kinder auch die Sorge um die Landwirtschaft hatte.

Trotz mehrmaliger Verwundung wurde Anton Rauscheder immer wieder eingesetzt und geriet bei Kriegsschluß in russische Gefangenschaft. Nach seiner glücklichen Heimkehr tauschte er mit einem Verwandten sein Anwesen gegen den stattlichen Hof in Staudach, welchen er zu einem mustergültigen Betrieb entwickelte.

Vor 18 Jahren übergab er den Hof an seinen Sohn, ohne sich ganz von der Landwirtschaft zurück zu ziehen.

Ein schwerer Schicksalsschlag war vor vier Jahren der Tod seiner Ehefrau.

In den Jahren 1976 und 1986 mußte er zweimal mit ansehen, wie durch einen Blitzschlag jeweils ein Wirtschaftsgebäude seines Hofes ein Raub der Flammen wurde.

An seinem Ehrentag stellten sich neben Verwandten und Nachbarn auch die Vorstände der Krieger- und Soldatenkameradschaft und des VdK ein, die ihr treues, aktives Mitglied mit einem Geschenk bedachten.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Zur Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr begrüßte Vorstand Alois Deinböck unter den zahlreichen Teilnehmern besonders die Bürgermeister Otto Senftl und Xaver Bichlmaier, sowie Kreisbrandinspektor Peteratzinger und Kreisbrandmeister Wimbauer.

Am Beginn der Versammlung stand das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Robert Gebler, Alex Freudenstein und Georg Moser.

Einen imposanten Jahresbericht trug anschließend Kommandant Ludwig Freilinger vor.

Die Schönberger Feuerwehr wurde zu sechs Einsätzen gerufen, davon je zweimal zu Bränden und Verkehrsunfällen und je einmal bei Hochwasser und Windbruch. Die Einsatzbereitschaft wurde durch sechs örtliche, zwei regionale und zwei Katastrophenübungen gefördert.

Mit großem Engagement haben sich die Wehrmänner den Leistungsprüfungen gestellt. So konnten an 22 Aktive die Besitzezeugnisse für die höchste Stufe Gold auf Rot ausgegeben werden.

Aber auch von gesellschaftlichen Veranstaltungen konnte der Kommandant berichten. Sie reichten vom Kappenabend über Fußballturnier, Dorffest, Sonnwendfeier, Grillfest, Vereinsausflug, Dampferfahrt bis hin zur Christbaumversteigerung.

Dem umfangreichen Jahresbericht schloß sich der Kassenbericht von Georg Huber an. Der Verein, welcher im abgelaufenen Jahr für die Kirchenrenovierung 1.000,00 DM spendete, verfügt über eine solide, finanzielle Grundlage. Dem Kassier bescheinigten die beiden Kassensprüfer, Franz Weyerer und Hubert Lohr eine einwandfreie Kassenführung. Auf ihren Antrag wurde der gesamten Vorstandschaft Entlastung für ihre Arbeit erteilt.

Für die Jugendfeuerwehr berichtete Jugendwart August Brams von einem erfolgreichen Jahr. In acht Übungen und sieben Trainingszeiten wurden die Grundlagen geschaffen zur Erringung der Jugendlleistungsspangen und zum dritten Platz bei der bayerischen Meisterschaft in Roding.

Höhepunkt für die Jugend war die Feier des 10jährigen Bestehens der Schönberger Jugendwehr. Bei der Bildersuchfahrt weilten 50 Mannschaften in der Gemeinde. Die Jugendgruppe erhielt einen Wimpel, welcher von Geistl. Rat Schwaiger geweiht wurde.

Nach einem Rückblick auf die letzten sechs Jahre dankten Kreisinspektor Peteratzinger und Kreisbrandmeister Wimbauer der Wehr und ihrer Führungsmannschaft für den hohen Ausbildungsstand und die stete Einsatzbereitschaft. Sie gaben auch ihrer Freude Ausdruck, daß noch in diesem Jahr durch die Gemeinde das neue Feuerwehrauto angeschafft wird.

Wenn auch durch den Aufbau einer Gruppe mit schwerem Atemgerät neue Belastungen auf die Aktiven zukommen, so sei ihnen nicht bang, daß diese neuen Aufgaben nicht bewältigt werden können.

Souverän leitete dann Bürgermeister Senftl die Neuwahlen für die nächsten sechs Jahre.

Mit überwältigenden Mehrheiten wurden Vorstand Alois Deinböck, Kommandant Ludwig Freilinger, zweiter Kommandant Albert Gebler, Kassier Georg Huber und Schriftführer Walter Bichlmaier in ihren Ämtern bestätigt.

Für den, auf eigenen Wunsch, aus dem Amt geschiedenen Jugendwart, erhielt Christian Huber das Vertrauen für dieses Amt. Ihm wird Martin Peteratzinger als Stellvertreter zur Seite stehen.

Als Beisitzer werden Max Schnablinger, Matthias Hüttner, Anton Rauscheder und August Brams die Vorstandschaft unterstützen.

Im Namen der Gemeinde dankte der Bürgermeister allen Aktiven für die Arbeit an der Gemeinschaft.

Dem scheidenden Jugendwart überreichte Kommandant Freilinger als Dank für die vorbildliche Arbeit einen Erinnerungsteller.

Den Abschluß der harmonischen Versammlung bildete ein Diavortrag von Josef Hierlwimmer über die letztjährige Fahrt in die Pfalz.
(Bericht: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DES SV 86

Zur dritten Jahresversammlung des SV 86 konnte Vorstand Max Schnablinger zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Besonders hieß er Zweiten Bürgermeister Xaver Bichlmaier, Rektor Rasch und die anwesenden Gemeinderäte und Vereinsvorstände willkommen.

Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Jahresversammlung durch die Schriftführerin Liesl Eberl gab der Vorstand seinen Tätigkeitsbericht. In vier Vorstandssitzungen wurde das Jahresprogramm vorbereitet, das mit Skimeisterschaft, Bockstechen, Sonnwendfeuer, Pokalturnier, Dorffest, Hufeisenturnier, Sportbeiratswahl und Christbaumversteigerung zahlreiche Ak-

tivitäten aufwies.

Für die Abteilung Fußball konnte Hermann Schiller berichten, daß die Mannschaft des SV 86 die Ortsmeisterschaft gewonnen hat und ein Pokalturnier siegreich beenden konnte. Die Mannschaft wurde Dank einer Spende des Vorstandes Max Schnablinger mit einem neuen Dress ausgestattet.

Für die Abteilung Tennis sprach Franz Esterl von reger Beteiligung der Jugend, während bei den Senioren die erste Euphorie abgeklungen sei.

Der umfangreichste Bericht kam von der Abteilung der Stocksützen. Wie Spartenleiter Josef Bock berichtete, nahm man nicht nur an der Kreismeisterschaft und dem Kreispokal in der Gruppe C teil, sondern konnte sich auch den sehnlichsten Wunsch erfüllen, den Bau der eigenen Stockbahnen.

Mit einem Kostenaufwand von 20.000,00 DM entstanden auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Grund in Eschlbach zwei Bahnen. Der Abteilungsleiter dankte in diesem Zusammenhang allen Spendern und Mitarbeitern für ihr persönliches Engagement.

Frauenwartin Ursula Waldinger wußte vom Bockstechen, von Radtouren und Schlittschuhlaufen zu berichten und hob die stete Mitarbeit bei allen Festlichkeiten hervor.

Die sehr aktive Skiabteilung konnte nach Aussage ihres Abteilungsleiters Josef Loipfinger im abgelaufenen Jahr bereits einen großen Erfolg verbuchen, stellten sie doch mit Marco Bichlmaier den VG-Meister.

Besonders lobte der Spartenleiter die rege Beteiligung an der Skigymnastik, welche von Inge Brams hervorragend geleitet wird. Ein Skikranzl, mehrere Busfahrten und die Ausrichtung der VG- und Vereinsmeisterschaften rundeten die Arbeit der Skifahrer ab.

Der Kassenbericht von Schatzmeister Albert Senftl zeigte trotz der Investition für die Stockbahnen eine positive Bilanz. Als Prüfer stellte Walter Bichlmaier eine vorzügliche Führung fest und schlug die Entlastung der Vorstandschaft vor, welche einstimmig erteilt wurde.

In einem Schlußwort dankte Vorstand Max Schnablinger allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und allen Aktiven für ein

Jahr vertrauensvoller Zusammenarbeit, der Gemeinde und Raiffeisenbank für namhafte Spenden.
(Bericht: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DES RESERVISTENVERBANDES

Zur Jahresversammlung des Reservistenverbandes konnte Vorstand Franz Reichl zahlreiche Mitglieder begrüßen. Ein besonderes Willkommen entbot er den beiden Vorständen der KSK, Michael Gebler und Helmut Rasch.

Der Tätigkeitsbericht der Vorstanderschaft zeigte die rege Vereinstätigkeit auf.

Der Bericht des Vereinskassiers Josef Schnablinger zeigte eine gesunde finanzielle Entwicklung auf. Die beiden Kassenprüfer Max Huber und Franz Aimer bescheinigten eine einwandfreie Buchführung. Auf ihren Vorschlag wurde der gesamten Vorstanderschaft einstimmig Entlastung erteilt.

Die fälligen Neuwahlen der Vereinsführung leitete der Vorstand der KSK, Michael Gebler. Nachdem der bisherige Vorstand Franz Reichl sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte, gaben die Versammlungsteilnehmer Ulrich Loipfinger einstimmig das Vertrauen als neuen Vorstand. Als zweiter Vorstand wird Josef Gebler fungieren. Die Vorstanderschaft ergänzen Kassier Josef Schnablinger und Beisitzer Georg Mooser.

Als Kassenprüfer wurden Franz Aimer und Max Huber in ihrem Amt bestätigt.

Zum Abschluß der Wahl dankte der Vorstand der KSK den Reservisten für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Krieger- und Soldatenkameradschaft, in welcher sie nun schon die Hälfte der Mitglieder stellen.

Ulrich Loipfinger dankte für das Vertrauen zu seiner Wahl und sprach dem scheidenden Vorstand Anerkennung für seine Arbeit im Verein aus.

In einer Vorschau auf das kommende Jahr wurde das Frühjahrsprogramm vorgestellt. Ihr traditionelles Starkbierfest veranstalteten die Reservisten am 25. Februar 1989.

Im März wird eine Mannschaft am Hallenfußballturnier in Waldkraiburg teilnehmen.

Im April besuchen die Reservisten das Georgifest des Patenvereins Neumarkt-St. Veit.

Selbstverständlich wirken die Mitglieder am Dorffest und beim Fußballturnier der Ortsvereine mit.



Von links: Josef Schnablinger, Georg Mooser, Josef Gebler, Ulrich Loipfinger
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GEMEINDE ZANGBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Nützl Lucie, Ampfinger Str. 1, Fassadenänderung am bestehenden Wohnhaus;
Edmeier Hermann, Ampfinger Str. 13, Neubau eines Nebengebäudes;
Holzner Rosa und Ludwig, Moosen 31, Dachstuhlerneruerung und bauliche Änderungen;
Hesse Kunigunde und Eugen, Mozartstr. 4, Garagenneubau samt Überdachung;
Zehentmaier Stefan, Märkl Franziska, Martin-Greif-Höhe 2, Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage;

Pulzer Josef, Atzging 40, Neubau eines Wohnhauses mit Garage;

- Der Gemeinderat bekräftigte den Beschluß von der Sitzung am 21.12.1988, Nr. 1, und beschloß nochmals, den Bebauungsplan "Zelger Berg III" zu ändern. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Änderung des Bebauungsplans "Zelger Berg III" in die Wege zu leiten.

- Der Caritas Sozialstation wurde aufgrund des Schreibens vom 09.12.1988 für das Jahr 1989 ein Zuschuß von 250,00 DM gewährt.

- Aufgrund des Schreibens vom 12.12.1988 wurde dem Kreisbildungswerk Mühldorf a. Inn für 1989 ein Zuschuß in Höhe von 150,00 DM gewährt.

- Die Gemeinde Zangberg beschloß mit der Planungsgemeinschaft Keyler/Dr. Zettler den Vertrag über eine künstlerische Beratung bei der Ausführungsplanung und Abwicklung der Errichtung der Gehwege und Grünanlagen entlang der Ortsdurchfahrt der beiden Staatsstraßen 2091 und 2354, einschließlich des Kreuzungsbereiches abzuschließen.

- Der Gemeinderat stellte fest, daß der Rechnungsprüfungsausschuß am 09.01.1989 die Jahresrechnung 1987 geprüft hat. Die örtliche Rechnungsprüfung gab zu keinerlei Beanstandungen Anlaß.

- Die Gemeinderatsmitglieder nahmen zur Kenntnis, daß die Finanzierung der Geh- und Radwege nicht mit Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes und des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes vorgenommen werde, sondern im Rahmen der Dorferneuerung über die Flurbereinigungsdirektion München abgewickelt werde.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Wasserversorgungsangelegenheiten und Personalangelegenheiten behandelt.

DORFERNEUERUNG ZANGBERG; SPRECHSTUNDE

Am 07. März 1989 findet im Rahmen der Dorferneuerung Zangberg von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Sprechstunde in der Mehrzweckhalle statt.

DORFERNEUERUNG

Am Mittwoch, den 08. März 1989 findet um 19.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr eine Versammlung der Teilnehmergeinschaft statt.

Verbunden mit dieser Versammlung wird auch die Bürgerversammlung durchgeführt.

Die beiden Architekten Keyler und Dr. Zettler, die mit der Erstellung der verschiedenen Planunterlagen beauftragt worden sind, werden den Entwurf des Dorferneuerungsplanes, der Grundlage der gesamten Dorferneuerung, vorstellen.

GENERALVERSAMMLUNG DER SPVGG ZANGBERG

Die diesjährige Generalversammlung mit Neuwahlen, findet am Samstag, den 11.03.1989, um 19.30 Uhr im Vereinslokal Sedlmayr statt.

Da neben der Neuwahl auch eine Satzungsänderung, sowie die Erhöhung des Beitrages auf der Tagesordnung steht, wird um zahlreichen Besuch gebeten.

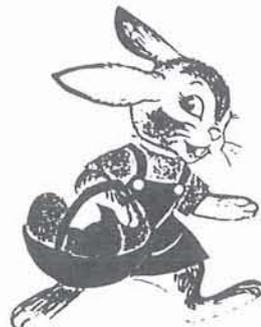
FOTOAUSSTELLUNG IN ZANGBERG

Am Sonntag, den 25. Juni 1989 ist in Zangberg im Rahmen des diesjährigen Pfarrfestes eine Fotoausstellung geplant.

Das Thema dieser Ausstellung lautet: "Zangberg im Wandel der Zeit".

Dafür werden alte und sehenswerte Fotos gesucht. Wer Fotos hat und zur Verfügung stellen kann, soll mit Johann Holzner, Palmberg, Tel.: 08636 / 1871 Kontakt aufnehmen.

Selbstverständlich werden die Fotos wieder zurückgegeben.





NEUE TELEFONNUMMER

Die Grund- und Teilhauptschule in Oberbergkirchen, Hofmark 11, ist ab
03.03.1989
unter der Telefonnummer

 08637 / 73 61

zu erreichen.



Bitte ausschneiden



Die Wahl des Spielführers fiel wieder auf Karl Lehnert, zweiter Spielführer wurde Georg Bauer.

Insgesamt wurden 24 Spiele für die ganze Saison vereinbart, wobei man 11mal Zuhause und 13mal auswärts antreten wird. Unter den Spielen fallen auch drei Pokalturniere an, nämlich am 13./14. Mai in Unken, am 24. Juni in Essenbach und als Höhepunkt am 15. Juli 1989, am Tag des Weinfestes der SpVgg Zangberg, das eigene mit vier Mannschaften.

Ein Leckerbissen, wenn sich die Pläne verwirklichen, wäre auch ein Spiel gegen 1860 München AH, am Freitag, den 22. Juli 1989.

Bis zur Sommerpause, Ende Juli, erwarten die Alten Herren als Gäste, den TSV Haag, SV Essenbach, TSV Ulbering, FC Egglkofen, TSV Winhöring und eventuell 1860 München.

Im gleichen Zeitraum fahren sie nach Eberspoint, Erlbach, Waldhausen, Neu- markt-St.Veit und Walchsing.
(Bericht: Günther Thalhammer)

ALTE HERREN OFT AM BALL

Wer rastet, der rostet.
Und das wollen die Alten Herren der Spielvereinigung Zangberg auf keinen Fall. Außerdem liegt ihnen das Fußballspielen im Blut.

So haben sie sich von ihrem Abteilungsleiter Georg Obermaier wieder einen dichtgedrängten Terminkalender für die neue Freiluftsaison ausarbeiten lassen. Anlässlich eines Frühschoppens kamen die AH-Fußballer im Gasthaus Sedlmayr zu einer Spielersitzung zusammen. Dabei wurden die Spieltermine besprochen und auch einige Neuerungen bekannt gegeben.

Vor kurzem trafen sich AH-Spieler aus Zangberg und Oberbergkirchen in Gantenham und gründeten eine Spielgemeinschaft für eine Ur-Ah (ab 38 Jahren). Für sie wurden vorerst vier Termine vereinbart und zwar am 06. Mai, 02. Juni, 07. Juli und beim Pokalturnier in Zangberg am 15. Juli 1989.

Vor den Spielen gibt es ein bis zwei gemeinsame Trainingsabende, wobei zwischen Oberbergkirchen und Zangberg abgewechselt wird, wie auch bei den fälligen Heimspielen der Ur-AH.

Neu ist ferner, daß vor den Freitagsspielen der AH-Mannschaft künftig am Mittwoch und vor den Samstagsspielen am Donnerstag (jeweils um 19.00 Uhr) trainiert wird.

EINLEITUNG VON ABWASSER IN DEN ZANGBERGER MÜHLBACH DURCH DIE GEMEINDE ZANGBERG

Mit Schreiben vom 28.12.1988 wurde wie bereits früher einmal vom Landratsamt Mühldorf a. Inn erteilte "stets widerrufliche Erlaubnis zur Benutzung des Zangberger Mühlbaches durch Einleiten gesammelten Abwassers" verlängert, und zwar bis zum 31.12.1990.

Gemäß Art. 74 Abs. 4 BayVwVfG ist eine Ausfertigung des Erlaubnisbescheides mit einer Rechtsbehelfsbelehrung in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft in Oberbergkirchen zwei Wochen zur Einsicht auszulegen.

Der Bescheid liegt vom 06. März 1989 bis einschließlich 23. März 1989 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Rathaus, zur Einsicht bereit. Wir weisen darauf hin, daß mit dem Ende der Auslegungsfrist der Beschluß gegenüber den Betroffenen als zugestellt gilt.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW-ZANGBERG

Die Jahreshauptversammlung der FFW findet am 19. März 1989 um 20.00 Uhr im Gasthaus Söll statt.

Dabei findet auch eine Dienstversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft und Kommandanten statt.

Wahlberechtigt sind dabei die Feuerwehrdienstleistenden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

ZANGBERG - LOHKIRCHEN - OBERBERGKIRCHEN

BAUERNVERBÄNDE VERREISEN

Im März des vergangenen Jahres weilte eine Besuchergruppe aus Theilenhofen in Mittelfranken - zwischen Weißenburg und Gunzenhausen gelegen - in Zangberg.

Angeführt war die Delegation vom Ortsobmann des Bayerischen Bauernverbandes worden; der Bürgermeister von Theilenhofen konnte wegen Erkrankung seinerzeit nicht mitfahren.

Damit wurden Verbindungen wieder aufgenommen, die bis ins Jahr 1966 zurückreichen. Damals herrschte in Mittelfranken eine große Dürre, so daß die dortigen Bauern für ihr Vieh nicht mehr genug Futter hatten.

Landwirte aus der hiesigen Gegend organisierten unter Leitung von Josef Reichl aus Weilkirchen, dem damaligen Ortsobmann von Zangberg, eine Heu- und Futterspende.

Dies haben die fränkischen Bauern ihren Kollegen aus Altbayern nicht vergessen, und so bestehen seitdem gute, ja freundschaftliche Beziehungen.

Um den Besuch vom vorigen Jahr zu erwiedern, ist am 15. und 16. April 1989 eine Fahrt nach Theilenhofen geplant.

In der Nähe liegt der Brombergsee, der zu einem neu geschaffenen und groß angelegten Erholungsgebiet zählt.

Eine Führung durch diese Erholungslandschaft zählt mit zum Besuchsprogramm.

Die Unterbringung in Theilenhofen erfolgt privat.

Interessenten an der Fahrt, vornehmlich aus den Ortsverbänden Ampfing, Salmanskirchen, Stefanskirchen, sowie Lohkirchen, Oberbergkirchen und Zangberg melden sich bis zum Palmsonntag bei ihrem zuständigen Ortsobmann des BBV an.

ZANGBERG - LOHKIRCHEN - OBERBERGKIRCHEN

GEBRAUCHTKLEIDERBAZAR DES KINDERGARTENS

Am 07. und 08. April 1989 findet in der Mehrzweckhalle in Zangberg ein Verkauf an Gebrauchtkleidung für Kinder statt.

Wer besitzt guterhaltene Sachen und möchte sie gerne verkaufen.

10 % des Verkaufumsatzes kommen dem Kindergarten zugute.

Sie können aber auch gerne Kleidungsstücke dem Kindergarten als Spende überlassen.

Ab sofort können die Gebrauchtkleider im Kindergarten Zangberg, Hofmark 9, abgegeben werden. Wer noch Fragen hat, kann auch anrufen. Tel.: 08636 / 1844

Es werden angenommen: Frühjahrs- und Sommerkleidung

Kleider, Röcke, Jacken, T-Shirt, Hosen, Mäntel, Babywäsche, Babyausstattung, guterhaltenes Spielzeug, Kinderbücher usw.

Wir hoffen auf große Unterstützung unserer Aktion bei der gesamten Bevölkerung der umliegenden Gemeinden.

In der Woche vom 17. bis 21. April können die Kleidungsstücke und das Geld aus dem Verkauf im Kindergarten abgeholt werden.

Näheres über die Verkaufstage erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes.

*Ein frohes Osterfest
wünscht die
Verwaltungsgemeinschaft*

Was ist los im März?

Oberbergkirchen

- 02.03. Jagdversammlung in Gantenham
- 03.03. Weltgebetstag der Frauen, Pfarrkirche Oberbergkirchen, Beginn: 19.30 Uhr
- 04.03. Jahreshauptversammlung der FFW Oberbergkirchen beim Schmidwirt
- 05.03. SVO Vereinsmeisterschaft in Kössen
- 07.03. Besichtigung des Schlachthofes in Waldkraiburg der Landfrauen Oberbergkirchen und Irl, 9.00 Uhr Treffpunkt Schlachthof
- 08.03. Vorstellung der Dorfhelferinnen und Kaffeekränzchen im Gasthaus Ottenloher in Irl um 19.00 Uhr
- 10.03. Fahrt zum Cirkus Krone der FFW Oberbergkirchen, Abfahrt: 18.00 Uhr
- 11.03. Kaffeekränzchen der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen um 19.30 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
- 11.03. Jahreshauptversammlung der FFW Irl um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl
- 12.03. Fischpartie - Schmidwirt
- 16.03. Jahreshauptversammlung der CSU Beginn 19.30 Uhr im Gasthaus Ottenloher, Irl
- 17.03. Kreuzweg der Jugend, Pfarrkirche Oberbergkirchen, Beginn 19.00 Uhr
- 18.03. Jahreshauptversammlung der KSK, Schmidwirt
- 18.03. Saisonschlußfahrt nach Mühlbach am Hochkönig des SVO
- 19.03. Gedenkgottesdienst der KSK
- 19.03. Josefifeier - Meisterwirt
- 20.03. Informationsveranstaltung des BBV, 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl
- 21.03. Kreisbildungswerk: "Die kath. Lehre von den Engeln", 19.30 Uhr, Schmidwirt
- 26.03. Eierlaufen in Gantenham
- 26.03. Ostertanz im Gasth. Ottenloher Irl
- 27.03. Wallfahrt der KLJB nach Waldwinkel
- 31.03. Ehrungen im Gasthaus Ottenloher in Irl ab 19.30 Uhr

Zangberg

- 02.03. Vortrag von Helga Wirter "Heilfasten" mit Anleitung im Jugendheim, 19.45 Uhr
- 04.03. Starkbierfest der KSK in der MZH Zangberg, 19.30 Uhr
- 04./
- 05.03. Kinderskicamp
- 06.03. Versammlung der Jagdgenossenschaft, 19.30 Uhr, Gasth. Söll
- 07.03. Sprechstunde - Dorferneuerung Zangberg, von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle
- 08.03. Versammlung der Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung, 19.00 Uhr, Gasth. Sedlmayr
- 09.03. Fortsetzung des Heilfastenvortrages mit Auswertung im Jugendheim, 19.45 Uhr
- 11.03. Generalversammlung mit Neuwahlen der SpVgg Zangberg, 19.30 Uhr
- 13.03. Vortrag im Gasthaus Spirkel, Mofling, 19.30 Uhr, Thema: "Kranksein, auch ein Hilferuf der Seele", Ref. Fr. Helene Klaus, Mühlendorf

16.-

- 19.03. Skisaisonabschluß in Südtirol
- 19.03. Jahreshauptversammlung der FFW Zangberg, Gasthaus Söll, Beginn: 20.00 Uhr

Lohkirchen

- 07.03. Pfarrversammlung d. Pfarrei Lohkirchen, Gasthaus Eder, Habersam, 20.00 Uhr
- 12.03. Jahresversammlung des Bienenzuchtvereins Lohkirchen, 14.00 Uhr im Gasthaus Spirkel in Hinkerding
- 18.03. Schafkopfrennen, 19.30 Uhr im Gasthaus Spirkel, Hinkerding
- 28.03. Kameradschaftsabend der Feuerwehr im Gasthaus Stürzer, 20.00 Uhr

Schönberg

- 01.03. Versammlung BBV-Ortsverbände Schönberg, Aspertscham, Lohkirchen, Referat: Führerscheinfragen in der Landwirtschaft 19.30 Uhr, Gasth. Esterl, Schönberg
- 02.03. Vortrag Kreisbildungswerk, 20.00 Uhr im Pfarrheim, Thema: Leben über Pater K. Stangassinger, Gars
- 03.03. Skifreizeit der Jugendfeuerwehr Schönberg in St. Johann,
- 05.03. Pongau
- 11.03. Starkbierfest des Stammtisches Kai, 20.00 Uhr, Gasthaus Hötzing, Kai
- 12.03. Skibusfahrt nach Dorfgastein Abschlußfahrt des SV 86
- 14.03. Kaffeekränzchen der Landfrauen Schönberg u. Aspertscham, 19.30 Uhr, Gasth. Esterl, Schönberg
- 17.03. Busfahrt der Landfrauen zum Witt, Weiden u. Porzellanfabrik in Mitterteich u. Wallfahrtskirche Waldsassen
- 20.03. Busfahrt des BBV, Championzucht in Pöttmes u. Weißbräu, Erding
- 24.03. Steckerlfischessen des Stammtisches Kai, 16.00 Uhr, Gasth. Hötzing, Kai
- 30.03. CSU-Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl, Kreisvorsitzender und MdL Nikolaus Asenbeck hat Erscheinen zugesagt

